

Es zieht mich jetzt mehr ins Café. Da bin ich mit einigen Mädchen bekannt geworden. Die Mädchen schließen immer so schnell Bekanntschaft und haben sofort Vertrauen. Die erste, die ich kennen lernte, heißt Djemma.

Ich trank meinen Kaffee an einem Tische für mich allein. Da war es gut, daß Djemma zu mir an den Tisch kam, denn mich beschäftigten schon recht quälende Gedanken.

Djemma schien ihrer Sache sehr sicher zu sein, sonst hätte sie mich wohl nicht gefragt: „Sie machen auch die Straße, nicht wahr?“

Zunächst war ich ein wenig verblüfft, weil ich gar nicht wußte, daß ich so aussehe, und ich hätte sie ganz gerne danach gefragt, aber ich befürchtete, sie könne mich für arrogant halten, wenn ich mir einbilde, etwas anderes darstellen zu wollen.

Ich antwortete nicht sogleich, machte ihr aber Platz, weil ich sah, daß sie neben mir auf dem Sofa sitzen wollte. Erst nach einer kleinen Pause sagte ich:

„Nein, ich habe eine Stellung gehabt, und jetzt bin ich wieder ohne Stellung. Es wechselt bei mir. Ich gehöre nicht zu den Beständigen.“